

Hinter den sieben Bergen

von Raoul Biltgen

He, Schneewittchen, aufwachen, arbeiten, kochen, putzen, los!

Frei nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm erzählt **Raoul Biltgen** die Geschichte von den sieben Zwergen hinter den sieben Bergen. **Alberto, Alfonso, Anselmo, Alfredo, Antonio, Augusto** und **Armando** arbeiten von früh bis spät, um jeden Abend erschöpft in ihre Zwergenhütte zurückzukehren. Eines Tages klopft Schneewittchen an ihre Tür. Von der Königin ihres Landes abgeschoben, vom Jäger, der den Befehl, sie zu töten, missachtet und sie heimlich über die Grenze geführt hat, sucht Schneewittchen nun Asyl im Zwergerland.

Wo kommen wir denn da hin, wenn sich da einfach so jede dahergelaufene große Fremde aus einem fremden Land und ohne Bart bei uns verstecken will?

Widerwillig nehmen die sieben Zwerge Schneewittchen auf und halsen ihr täglich ein hartes Pensum an Arbeit auf, dessen gewissenhafte Erledigung zur Bedingung ihres weiteren Aufenthaltes wird. Tag und Nacht kocht, putzt und wäscht Schneewittchen wie eine Sklavin, um der Abschiebung zu entgehen.

Doch eines Tages schleicht die Königin, die von Schneewittchens Versteck erfahren hat, verkleidet in die Zwergenhütte. Sie gibt sich als Vertreterin für Reinigungsmittel aus und schwatzt Schneewittchen ein sogenanntes Wunderwaschmittel auf, das in Wirklichkeit vergiftet ist und starke Schwellungen hervorruft. Schneewittchen erleidet schwere Verunstaltungen an den Armen und kann seine Arbeit nicht mehr zu Ende führen. Als die Zwerge das Chaos entdecken, werfen sie Schneewittchen kurzerhand aus dem Haus. Der Jäger, der ihr schon einmal das Leben gerettet hat, hilft ihr wieder aus dem Elend. Als die Zwerge ihren Fehler bereuen und Schneewittchen mit offenen Armen wieder aufnehmen, vergiftet die Königin ihre Rivallin mit einem Apfel. Die traurigen Zwerge legen Schneewittchen in einen gläsernen Sarg. Da kommt ein Ritter des Weges, der sie wieder zum Leben erweckt...

Alfonso	Eine Fremde?
Anselmo	Aus einem fremden Land?
Armando	Und ohne Bart?
Alberto	Und so groß.
Alfredo	Also schön find ich das nicht.
Antonio	Was will die bei uns?
Augusto	Frag sie doch.

Besetzung: ca. 10. Personen



Raoul Biltgen erzählt die Geschichte unsentimental und stellt das Problem des Fremdseins in kindgerechter Umsetzung in den Vordergrund. Schneewittchen ist eine aus ihrer Heimat Vertriebene, die keine Arbeit und Mühe scheut, um in dem Land, das sie aufgenommen hat, bleiben zu dürfen. Trotzdem bleibt sie eine Fremde, die mit anderen Maßstäben gemessen wird und sich keinen Fehler erlauben darf. Schneewittchen erlebt bei den Zwergen alle Höhen und Tiefen, doch verwehrt Raoul Biltgen der Geschichte nicht ihr märchenhaftes happy-end.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, www.sesslerverlag.at, office@sesslerverlag.at